



<http://sport.dau-line.de>

DLR

**Dau Line
Racing
WWW.DL-
RACING.DE**



ADAC Schleswig-
Holstein e.V.



Teaminfo vom 19.05.2009

Auftakt im Clubsport - Slalom

+ Auftakt in Pinneberg und Bad Segeberg für Clubsport – Fahrer + Dreimal Platz zwei + Guter Start für Willi Kerp +

Zu den ersten Drei Clubslalom – Veranstaltungen des Jahres nahmen vier Fahrer des DL-Racing Teams teil.

Lutz Hagen startete nur zum Auftakt in Pinneberg. Mit seinem Fiat Cinquecento musste er nach seinen abgelaufenen Jahren in den Einsteigerklassen zum ersten Mal in der normalen Klasse fahren. Bei seiner Premiere bei den „alten Hasen“ tat er sich zwar noch etwas schwer, fuhr jedoch fehlerfrei ins Ziel. Mehr als ein zehnter Platz war jedoch nicht drinnen.

Natürlich ebenfalls bei den „alten Hasen“ musste Björn Dau starten. Sonst auf dem Honda CRX unterwegs, startet er seit Jahren schon bei Clubslaloms auf einem BMW 318i um vor allem Spass zu haben. In Pinneberg setzte ausgerechnet bei seinem Start der Regen ein. Trotzdem sicherte er sich noch den fünften Platz.

In Bad Segeberg zur Doppelveranstaltung konnte er bei der ersten Veranstaltung wiederum den fünften Platz erkämpfen, nachdem eine Pylone umfahren wurde und somit drei Strafsekunden angerechnet wurden. Bei der zweiten Veranstaltung lief dann endlich alles nach Plan, so dass ein spannender Kampf um den Sieg entstand, welchen er am Ende nur knapp verpasste.

Neben den beiden schickte das DLR-Team zwei absolute Neulinge an den Start.

Berndt Hagen ging in Pinneberg mit einem Fiat Seicento an den Start. Auch er schaffte es wie sein Bruder fehlerfrei durch die Strecke und sicherte sich so bei seiner Premiere den sechsten Platz.

Willi Kerp ging in Pinneberg ebenfalls mit dem Fiat Seicento an den Start und zeigte eine klasse Vorstellung. Trotz eines großen Konzentrationsfehlers, der viele Sekunden kostete fuhr er einen hervorragenden zweiten Platz heraus.

In Bad Segeberg gingen beide auf einen Fiat Coupe an den Start. Berndt Hagen kam auf dieser Strecke nicht so gut zu recht und fuhr einmal zwei und einmal vier Pylonen um, womit am Ende keine bessere Platzierungen als die Plätze sechs und sieben möglich waren.

Willi Kerp dagegen zeigte sich wieder von der besten Seite. Jedoch wieder auch mit

Konzentrationsfehlern. Bei der ersten Veranstaltung ließ er ein Tor aus, welches in eine Zeitstrafe von 15 Sekunden einbrachte. Danach fuhr er wie entfesselt wieder auf den hervorragenden zweiten Platz.

Bei der zweiten Veranstaltung fuhr er eine ganze Schleife zu viel, so dass hier trotz der Tagesbestzeit bei den Einsteigern nur noch der sechste Platz herausrang. Jedoch die Zeiten lassen auf großes hoffen, wenn die Fehlerquote heruntergeschraubt werden kann.